Therapie- und Förderbericht über die teilstationäre Sprachheilbehandlung im SHK Sabbeltasche in X-Dorf
X-Dorf, 24.05.2018

Max Brause, geboren am 13.05.2013.

Daten

FB-Gutachten vom 03.04.2017

Expressive Sprachstörung ICD F80.1 mit phonetisch-phonologischer Aussprachestörung universellen-multiplen Ausmaßes bei orofacialer Hypotonie mit verstärkter Salivation, mit semantisch-lexikalischen Einschränkungen mittleren Grades, gutem Sprachverständnis, hochgradigem Dysgrammatismus Syntax u. morphologisches Regelwerk betreffend, Störungsbewusstsein.
Codierung gemäß ICF-CY:
b 320 Artikulation, b 16710 expressive Lautsprache;
Daraus ergibt sich eine Beeinträchtigung bezügl. Aktivität und Teilhabe:
d 330 Sprechen, d 350 Konversation

Kostenanerkenntnis des Leistungsträgers:

Sozialamt X-Dorf; Aktiv BKK vom 22.06.2017 gültig bis 31.07.2018,
Aktenzeichen: BM2426.2017/18

Aufnahmedatum: 01.08.2017

Begründung für eine Verlängerung der teilstationären Sprachheilbehandlung:

Fortbestehende Expressive Sprachstörung ICD-10 F80.1 in einem positiven Therapie- u. Förderprozess mit

- **phonetisch-phonologischer Aussprachestörung b 320.3;**
- **orofacialer Dysfunktion b 760.2**
  (mit Salivation b 510.2 bei fortbestehender Hypotonie b 735.3);
- **erweitertem, noch nicht altersgerechtem Wortschatz d 1330.2;**
- **erweiterter Äußerungslänge, aber noch fehlerhafter Syntax d 1332.43**
- **sowie erheblichen morphologischen Auffälligkeiten d 1338.43**

Hilfeplan / Förder- und Behandlungsplan:

Festigung und Ausbau des Lautbestandes b 320 Reduzierung und Abbau phonologischer Prozesse, Produktion von Mehrfachkonsonanzen
Verbesserung der orofacialen Dysfunktion hier besonders
Ausführen zielgerichteter Bewegungen von Lippen und Zunge; Training der Bewegungskoordination b 760
Verbesserung Speichelkontrolle b 510
Ausbau des Wortschatzes d 1330
Erweiterung der Äußerungslänge, Produktion syntaktisch korrekter Hauptsätze d 1332,
Erarbeitung der morphologischen Regelbildung d 1338
Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten d 350

Aktueller medizinischer Status

Hörstatus: lt. Bericht v. Dr. Ohrenschmalz (Phoniater, Pädaudiologe) vom 30.05.2018
Regelrechter Befund

Medizinische Besonderheiten: U9 ist erfolgt, SPZ-Anbindung besteht, V.a. Sehschwäche wurde geäußert, augenärztl. Diagnostik erfolgt noch (Termin am 25.07.2018)

Datum und Unterschrift (Einrichtungsleitung)

Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK	**Derzeitiger Entwicklungsstand**
Artikulation b 320.4 **Phonetisch / Phonologisch**: Universelle Aussprachestörung mit noch unvollständigem Lautinventar, lateraler Fehlbildung der Sibilanten, Substitutionen, starken Öffnungsprozesse sowie Rückverlagerungen, Assimilationen, Elisionen, Tilgung finaler Konsonanzen, Silbenreduktionen, Vereinfachungen von sämtlichen Mehrfachkon-sonanzen, teilw. deren Ersetzung. **Spontansprache:** Klingt verwaschen, ist auch im Kontext häufig unverständlich.	**Artikulation b 320.3** **Phonetisch / Phonologisch**e Aussprachestörung universellen-multiplen Ausmaßes mit jetzt vollständigem Lautinventar, noch lateraler Fehlbildung der Sibilanten, fortbestehenden Substitutionen, reduzierten Öffnungsprozesse sowie Rückverlagerungen, vereinzelten Assimilationen, Elisionen, Tilgungen finaler Konsonanzen, Silbenreduktionen, Vereinfachungen von Mehrfachkonsonanzen **Spontansprache:** Klingt noch verwaschen, ist trotz erfreulicher Fortschritte in der Verständlichkeit noch erheblich beeinträchtigt.
Orofacialer Komplex: Ausgeprägte Dysfunktion mit starker **Hypotonie b 735.4,** fehlendem Mundschluss, stark eingeschränkten mundmotorischen Leistungen mit mangelnder Zungenmotilität und Bewegungskoordination **Sprechmotorik b 760.3** und erheblicher **Salivation b 510.4** **Verbale Dyspraxie:** Besteht nicht.	**Orofacialer Komplex:** Dysfunktion mit fortbestehender, verminderter **Hypotonie b 735.3,** zeitweiligem**,** kurzfristigem Mundschluss, noch eingeschränktem Spannungsaufbau u. eingeschränkter Sensorik, Zungenmotilität und Bewegungskoordination. Insgesamt verbesserte **Sprechmotorik b 760.2** Mit deutlich reduzierter **Salivation b 510.2** **Verbale Dyspraxie:** Besteht nicht.
Stimme: ohne Befund	
Semantisch-lexikalische Fähigkeiten: **aktiver Wortschatz d 1330.3** deutlich reduziert (lt. Patholinguistischer Diagnostik Kauschke/Siegmüller u. AWST-R) Nomen: T-Wert 30, Verben: T-Wert 27, Adjektive: T-Wert 29, Präpositionen: T-Wert 30; Oberbegriffsbildung eingeschränkt, Kategorienbildung teilweise **Wortfindung b1442.3** erschwert **Passiver Wortschatz** altersgerecht	**Semantisch-lexikalische Fähigkeiten:** **aktiver Wortschatz d 1330.2** deutlich reduziert (lt. Patholinguistischer Diagnostik Kauschke/Siegmüller u. AWST-R) Nomen: T-Wert 38, Verben: T-Wert 31, Adjektive: T-Wert 32 , Präpositionen: T-Wert 30; Oberbegriffsbildung eingeschränkt, Kategorienbildung teilweise **Wortfindung b1442.2** Zugriff noch erschwert **Passiver Wortschatz** altersgerecht
Grammatik: hochgradiger Dysgrammatismus **Syntax d 1332.4** MLU 2-3 Produktion sehr kurzer Hauptsätze, Prädikatstellung überwiegend final, sofern überhaupt vorhanden; lückenhafte, stereotype Satzstrukturen, keine Nebensätze **Morphologie d 1338.4** Pluralbildungen ansatzweise, Genus- u. Kasusmarkierungen finden nicht statt, kaum Verbflexionen, überwiegend wird der Infinitiv verwendet, Kongruenzen werden nicht beachtet, Defizite bzgl. Tempus u. Bildung d. Präpositional-phrase	**Grammatik:** hochgradiger Dysgrammatismus **Syntax d 1332.43** MLU 3-5 Produktion kurzer Hauptsätze, Prädikatstellung noch variabel, lückenhafte, stereotype Satzstrukturen, erste Ansätze von Nebensätzen **Morphologie d 1338.43** Pluralbildungen ansatzweise, Genus- u. Kasusmarkierungen finden kaum statt, zunehmend werden Verben flektiert, aber fehlerhaft , Kongruenzen werden ansatzweise beachtet, Defizite bzgl. Tempus u. Bildung d. Präpositionalphrase bestehen weiterhin
Sprachverständnis: insgesamt unauffällig (Lt. Testung TROG-D T-Wert 45,) Satzverständ-nis u. W-Fragen lt. Patholinguistik o.B.	**Sprachverständnis:** unauffällig, nicht erneut getestet.

Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung: **Auditive Aufmerksamkeit b 140.2** **Lautdiskrimination b1560.3** weist erhebliche Probleme auf **Hörmerkspanne b1440.4** stark begrenzt max. 2 Wörter bzw. sinnfreie Silben Phonologische Bewusstheit nicht vorhanden	**Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung:** **Auditive Aufmerksamkeit b 140.2** **Lautdiskrimination b1560.3** weist erhebliche Probleme auf **Hörmerkspanne b1440.3** weiterhin begrenzt max. 3 Wörter bzw. sinnfreie Silben Phonologische Bewusstheit nicht vorhanden
Redefluss: o.B	**Redefluss: o.B**
Komm.-pragmatische Fähigkeiten: **Blickkontakt** nicht ausreichend aufgenommen **Kommunikationsregeln d 350.3** nicht ausreichend beachtet, **Sprachgestaltung b1672.4** stark auff., Störungsbewusstsein infolge eingeschränkter kommunikativer Möglichkeiten mit Regression.	**Komm.-pragmatische Fähigkeiten:** **Blickkontakt** wird zunehmend aufgenommen u. gehalten **Kommunikationsregeln d 350.2** werden noch eingeschränkt beachtet, **Sprachgestaltung b1672.3** ist weiterhin auffällig, nicht ausreichend nachvollziehbar, Störungsbewusstsein deutlich reduziert.
Lern- und Leistungsverhalten: Lt. SON-R 2 ½ - 7 (2/2017) u. WPPSI-III, Handlungsteil IQ=98 (9/2017 - SPZ) durchschnittlich	**Lern- und Leistungsverhalten:** Nicht erneut überprüft
Sozial-emotionales Verhalten: **Sozialkompetenz** in Kleingruppen vorhanden, soz. Regeln werden akzeptiert, **Kritikfähigkeit** teilweise vorhanden **Frustrationstoleranz** vorhanden, situativ noch eingeschränkt.	**Sozial-emotionales Verhalten:** **Sozialkompetenz** in Kleingruppen vorhanden, soz. Regeln werden akzeptiert u. eingehalten, **Kritikfähigkeit** deutlich verbessert **Frustrationstoleranz** erweitert, situativ teilw. noch eingeschränkt
Allgemeine Wahrnehmung: Auffällig	**Allgemeine Wahrnehmung:** Hat sich deutlich gebessert
Motorik: Hypotoner Körpertonus, Koordinationsfähigkeit leicht gestört, Auge-Hand-Koordination eingeschränkt, Feinmotorik leichte Auffälligkeiten, Händigkeit rechts. (Ggf. Ergebnisse des MOT 4-6 angeben)	**Motorik:** Koordinationsfähigkeit deutlich verbessert, noch leichte Probleme bezgl. Auge-Hand-Koordination u. Feinmotorik (Ggf. neue Ergebnisse des MOT 4-6 angeben)
Lebenspraktischer Bereich: Wirkt noch unselbständig, benötigt Hilfestellungen, Versorgung gelingt teilweise	**Lebenspraktischer Bereich:** Ist selbständiger geworden, traut sich mehr zu, probiert aus, benötigt noch Unterstützung
Ergänzende Bemerkungen:	

Namen der beteiligten Fachkräfte:

- Ilona Sabbeltasche, Logopädin
- Barbara Stolz, Erzieherin
- Rainer Berg, Erzieher
- Rita Purzelbaum, Motopädin
- Erwin Test, Psychologe

Antrag der Eltern bzw. Sorgeberechtigten

Hiermit beantragen wir für unser Kind

(Name des Kindes)

die Fortsetzung der teilstationären Sprachheilbehandlung als Komplexleistung gem. vorliegendem Therapie- und Förderbericht der Einrichtung vom

(Datum des Therapie- und Förderberichts)

Ort, Datum Unterschrift